Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 22 (1951)

Artikel: Der Werktag der Schulen im Dienste des Natur- und Heimatschutzes

Autor: Schaller, Meinrad

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-956572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Werktag der Schulen im Dienste des Natur- und Heimatschutzes

von Meinrad Schaller.

Der «Verein für Heimatkunde des Sensebezirks» hat vor Jahren den «Werktag der Schulen für Natur- und Heimatschutz» angeregt. Wo die Lehrpersonen sich der Sache ernstlich annahmen, fanden sie die Unterstützung der gesamten Bevölkerung. Die zahlreichen Berichte, die dem Verein für Heimatkunde zugegangen sind, erzählen von sehr erfreulichem Schaffen landauf, landab. Wir danken an dieser Stelle allen, die sich für den Gedanken des Heimat- und Naturschutzes begeistert eingesetzt haben und wünschen, dass er immer mehr an Boden gewinne.

Nebst seinem eigentlichen Zwecke gibt dieser Werktag der Schule eine Menge von Anregungen, die unzweifelhaft von grossem erzieherischem Werte sind. Wir möchten ihn darum wieder bestens empfehlen. Im Nachstehenden sei kurz aufgezeigt, wie die Schule diesen Werktag vorteilhaft gestalten und durchführen kann.

Die Arbeitsmöglichkeiten sind von Ort zu Ort recht verschieden und durch die jeweiligen Verhältnisse gegeben. Eine gute Vorbereitung durch Lesestücke, Diktate, Besprechungen usw. ist von ausschlaggebender Bedeutung. Der Werktag selbst gilt der Arbeit. Diese kann unterbrochen und durch Gesang, eine entsprechende Erzählung, eine geschichtliche Erklärung usw., zugleich angeregt werden. Der Werktag wird nachher auch zweckdienlich ausgewertet, etwa durch einen Aufsatz. In grösseren Ortschaften wird mit Vorteil eine einheitliche Idee durch Zusammenarbeit der Lehrpersonen durchgeführt werden.

Was an einem Werktag der Schulen geschafft werden kann.

Es dürfte den Lehrpersonen wahrlich nicht schwer fallen eine Arbeit im Dienste des Heimat- und Naturschutzes zu finden. Als Anregung mögen folgende Vorschläge dienen:

a) Wir räumen eine lauschige Waldecke, ein Bachufer, einen Haselhag usw. von dem bekannten Unrat, wie Papier, Blechbüchsen, Glasscherben...

b) Wir reinigen unsern Schulhausplatz, den Platz vor einer Kapelle, einer Grotte, einer Kirche...

c) Wir erstellen an heimeligen, aussichtsreichen Stellen eine Ruhebank, ein Kreuz, ein Bildstöcklein...

d) Wir zimmern ein Holzbrücklein, einen Steg über einen Bach...

e) Wir basteln eine Weihnachtskrippe, Futter- und Nistkasten für unsere kleinen Sänger...

f) Wir bestellen ein Blumenbeet (vielleicht beim Schulhause), frischen ein verlassenes Grab auf, schaffen Tuff- oder andere Natursteine her...

g) Wir pflanzen Weiden, einen Nussbaum, einen Blütenstrauch Maiglöcklein im Walde...

h) Wir tragen (auf einer Bergweide) Steine usw. zusammen...

i) Wir sammeln Heilkräuter und Beeren, Vogelfutter, Lindenblüten, Holz, Tannzapfen für eine arme Frau...

k) Wir schreiben auf: Haus- und Grabinschriften (nur sinnige), Sprüche, Liedertexte, Abzählverse...

l) Wir besichtigen eine Kapelle, eine Ruine, ein Gräberfeld, eine Brücke, ein Tobel...

m) Wir zeichnen einen alten Speicher, ein schönes Haus, einen Kirchturm, eine schöne Türe, Blumen, Bäume...

n) Wir beobachten, was da kreucht und fleucht und blüht und wächst...

o) Wir besuchen ein Museum, eine alte, kranke Person, einen kranken Mitschüler, eine Mitschülerin, singen ihnen ein Lied...

p) Wir lesen. Was gibt es auf dem Gebiete der Heimat- und Naturkunde nicht alles an Interessantem zu lesen!

q) Wir lesen, aber diesmal mit Abscheu, wie mancherorts Zugvögel (Stare, Lerchen, Singdrosseln usw.) auf ihrem Wanderfluge gefangen und zum Verkauf auf den Markt gebracht werden...

r) Wir entsetzen uns ob der mit Steinen zerschlagenen Wegweiser, Strassensignale, Reklametafeln...

s) Wir verkaufen Schokoladetaler für den schweiz. Naturschutzverein, usw.

Wer Sinn und Liebe hat für unsere Heimat und ihre Leute, wird die Schule nach bestem Können unterstützen.